

INFORMATIONEN DER MITGLIEDSTAATEN

Mit Anmerkungen versehene Übersicht über die geregelten Märkte und einzelstaatlichen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der entsprechenden Anforderungen der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID) (Richtlinie 2004/39/EG des Europäischen Parlaments und des Rates)

(2010/C 348/09)

Nach Artikel 47 der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (Richtlinie 2004/39/EG, ABl. L 145 vom 30.4.2004) sind alle Mitgliedstaaten befugt, den auf ihrem Gebiet errichteten Märkten, die ihren Vorschriften entsprechen, den Status des „geregelten Marktes“ zu verleihen.

Artikel 4 Absatz 1 Ziffer 14 der Richtlinie 2004/39/EG definiert einen „geregelten Markt“ wie folgt: „Ein von einem Marktbetreiber betriebenes und/oder verwaltetes multilaterales System, das die Interessen einer Vielzahl Dritter am Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten innerhalb des Systems und nach seinen nicht-diskretionären Regeln in einer Weise zusammenführt oder das Zusammenführen fördert, die zu einem Vertrag in Bezug auf Finanzinstrumente führt, die gemäß den Regeln und/oder den Systemen des Marktes zum Handel zugelassen wurden, sowie eine Zulassung erhalten hat und ordnungsgemäß und gemäß den Bestimmungen des Titels III der Richtlinie 2004/39/EG funktioniert.“

Nach Artikel 47 der Richtlinie 2004/39/EG muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten geregelten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln. Die Kommission ist nach diesem Artikel (Artikel 47 der Richtlinie 2004/39/EG) dazu verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte im *Amtsblatt der Europäischen Union* zu veröffentlichen. Das beigefügte Verzeichnis wurde aufgrund der genannten Vorschrift erstellt.

Es enthält die Bezeichnung der einzelnen Märkte, die von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten als der Definition des „geregelten Marktes“ entsprechend anerkannt sind. Darüber hinaus enthält es Angaben zum Verwaltungsorgan dieser Märkte und zu der für Erlass oder Genehmigung der Marktvorschriften zuständigen Behörde.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen als im Rahmen der Wertpapierdienstleistungs-Richtlinie 93/22/EG. Artikel 47 der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente fordert von der Europäischen Kommission ebenfalls die Veröffentlichung des Verzeichnisses der geregelten Märkte auf ihrer Website sowie ihre regelmäßige Aktualisierung. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen: (http://ec.europa.eu/internal_market/securities/isd/mifid_de.htm). Dieses Verzeichnis wird auf der Grundlage der von den nationalen Behörden übermittelten Informationen regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht. Diese Behörden werden aufgefordert, die Kommission auch weiterhin über etwaige Zusätze oder Streichungen aus dem Verzeichnis der geregelten Märkte ihres Herkunftsmitgliedstaats zu unterrichten.

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Marktes zuständige Behörde
Österreich	1. Amtlicher Handel 2. Geregelter Freiverkehr (halboffizieller Markt)	1.-2. Wiener Börse AG	1.-2. Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA — Financial Markets Authority)
Belgien	1. a) Le marché «Euronext Brussels»/De «Euronext Brussels» markt, b) Le marché des instruments dérivés d'Euronext Brussels/De markt voor afgeleide producten van Euronext Brussels.	1. Euronext Brussels SA/NV.	1. a) Zulassung: Finanzministerium nach Stellungnahme der „Commission Bancaire, Financière et des Assurances“ (CBFA) (Bank-, Finanz- und Versicherungskommission). Zulassung: Minister van Financiën op advies van de Commissie voor het Bank-, Financie- en Assurantiewezen (CBFA) b) Überwachung: CBFA. Überwachung: CBFA

Land	Bezeichnung des geregelten Marktes	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Marktes zuständige Behörde
	2. Le marché réglementé hors bourse des obligations linéaires, des titres scindés et des certificats de trésorerie/De gereglementeerde buitenbeursmarkt van de lineaire obligaties, de gesplitste effecten en de schatkistcertificaten.	2. Fonds des rentes/Rentenfonds	2. a) Zulassung: Gesetzgeber (Art. 144, Paragraph 2 des Gesetzes vom 2.8.2002). Zulassung: Regelgeber (art. 144, §2 van de wet van 2.8.2002). b) Überwachung: Marktaufsichtsbehörde: Rentenfondsauusschuss im Auftrag der CBFA. Überwachung: Comité van het Rentenfonds, voor rekening van de CBFA
Bulgarien	1. Официален пазар (amtlicher Markt) 2. Неофициален пазар (freier Markt)	Българска Фондова Борса — София АД (Bulgarische Börse — Sofia JSCo)	Комисия за финансов надзор (Finanzaufsichtskommission)
Zypern	Cyprus Stock Exchange 1. Amtlicher Handel 2. Parallelmarkt 3. Alternativer Markt 4. Rentenmarkt 5. Märkte für Investmentgesellschaften 6. Großprojektmarkt 7. Markt für Seeschiffe	1.-7. Cyprus Stock Exchange	1.-7. Zypriotische Wertpapier- und Börsenaufsichtskommission
Tschechische Republik	1. Hauptmarkt (Hlavní trh) 2. Freier Markt (Volný trh) 3. Amtlicher Markt 4. Futures-Markt 5. Kassamarkt	1.-2. Wertpapierbörse Prag (Burza cenných papírů Praha, a.s.) 3. RM-SYSTEM, Tschechische Börse (RM-SYSTÉM, česká burza cenných papírů a.s.) 4.-5. Prager Energiebörse (Energetická burza Praha)	1.-5. Tschechische Nationalbank
Dänemark	1. NASDAQ OMX Copenhagen A/S — Aktienmarkt; — Rentenmarkt; — Derivatemarkt 2. Dansk Autoriseret Markedsplads A/S (Dänischer geregelter Markt GmbH (DAMP)) (geregelter Markt = geregelter Handel mit Wertpapieren, die zum Handel zugelassen, aber nicht an der Börse notiert sind)	1. Kopenhagener Börse AG 2. Dänischer geregelter Markt AG (DAMP)	Finanstilsynet (Dänische Finanzaufsichtsbehörde)
Estland	1. Väärtpaperibörs (Wertpapierbörse) — Põhinimekiri (Hauptmarkt) — Völakirjade nimekiri (Rentenmarkt) — Fondiosakute nimekiri (Fondsmarkt) 2. Reguleeritud turg (Geregelter Markt) — Lisanimekiri (Sekundärmarkt)	NASDAQ OMX Tallinn AS (NASDAQ OMX Tallinn Ltd.)	Finantsinspeksioon (Estnische Finanzaufsichtsbehörde)
Finnland	Arvopaperipörssi (Wertpapierbörse); — Pörssilista (Amtlicher Markt); — Pre-lista (Vorabnotierung); — Muut arvopaperit -lista (sonstige Wertpapiernotierung)	NASDAQ OMX Helsinki Oy (NASDAQ OMX Helsinki Ltd.)	Genehmigung: Finanzministerium Beaufsichtigung: — Genehmigung der Vorschriften: Finanzministerium — Überwachung der Einhaltung: Finanssivaltonta, Finnische Finanzaufsichtsbehörde

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Marktes zuständige Behörde
Frankreich	1. Euronext Paris 2. MATIF 3. MONEP	Euronext Paris (1.-3.)	Vorschlag der Finanzmarktbehörde (Autorité des marchés financiers — AMF). Genehmigung durch den Wirtschaftsminister (siehe Artikel L.421-1 des Währungs- und Finanzgesetzbuchs („code monétaire et financier“)).
Deutschland	1. Börse Berlin (Regulierter Markt; Regulierter Berliner Sekundärmarkt) 2. Tradegate Exchange (Regulierter Markt) 3. Börse Düsseldorf (Regulierter Markt) 4. Frankfurter Wertpapierbörse (Regulierter Markt) 5. Eurex Deutschland 6. Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg (Regulierter Markt) 7. Niedersächsische Börse zu Hannover (Regulierter Markt) 8. Börse München (Regulierter Markt) 9. Baden-Württembergische Wertpapierbörse (Regulierter Markt) 10. European Energy Exchange (Europäische Energiebörse)	1. Börse Berlin AG 2. Tradegate Exchange GmbH 3. Börse Düsseldorf AG 4. Deutsche Börse AG 5. Eurex Frankfurt AG 6. BöAG Börsen AG 7. BöAG Börsen AG 8. Bayerische Börse AG 9. Börse-Stuttgart AG 10. European Energy Exchange AG, Leipzig	Börsenaufsichtsbehörden der Länder und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) Länderbehörden: 1.&2. Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin 3. Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 4.&5. Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden 6. Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wirtschaft und Arbeit 7. Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Hannover 8. Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, München 9. Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart 10. Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, Dresden
Griechenland	1. Athens Exchange — Wertpapiermarkt — Derivatemarkt 2. Elektronischer sekundärer Wertpapiermarkt (HDAT-Schuldtitelmarkt)	1. Athens Exchange 2. Bank of Greece	1. Griechische Kapitalmarktkommission („Hellenic Capital Market Commission“/HCMC) 2. Griechische Kapitalmarktkommission („Hellenic Capital Market Commission“/HCMC)
Ungarn	Budapesti Értéktőzsde Zrt. (Wertpapierbörse Budapest) — Részvényszekció (Aktienmarkt) — Hitelpapír Szekció (Markt für Schuldtitel) — Származékos Szekció (Markt für Derivate) — Áru szekció (Markt für den Warenhandel) — Szabadpiaci szekció (Freier Handel)	Budapesti Értéktőzsde Zrt. (Wertpapierbörse Budapest)	Pénzügyi Szervezetek Állami Felügyelete (Ungarische Finanzaufsichtsbehörde)
Irland	Hauptwertpapiermärkte der Irischen Börse	Irish Stock Exchange Ltd.	Die „Central Bank of Ireland“ genehmigt die „geregelten Märkte“ und überwacht die Einhaltung der MiFID-Anforderungen durch den Marktbetreiber (davon ausgenommen sind die Voraussetzungen für die Notierung).

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Marktes zuständige Behörde
Italien	- Elektronische Börse (MTA) „Electronic bond“-Markt (MOT); - Elektronischer Markt für offene Fonds und ETC (ETF-Plus) - Elektronischer Markt für verbriefte Derivate (SeDeX) „Market for Investment Vehicles“ (MIV) - Italienischer Derivatemarkt für den Handel mit Finanzinstrumenten, die in Artikel 1 Absatz 2 Buchstaben f und i des konsolidierten Finanzgesetzes (IDEM) genannt werden - Großkundenmarkt für italienische und ausländische Staatstitel (MTS) - Großkundenmarkt für Nichtstaatsanleihen und -wertpapiere, die von internationalen Organisationen mit staatlicher Beteiligung ausgegeben werden (MTS Corporate) - Großkunden-Online-Handel mit Staatsanleihen (BondVision)	1.-6. Borsa Italiana SpA 7.-9. Società per il Mercato dei Titoli di Stato — MTS SpA TLX SpA	Die CONSOB erteilt Gesellschaften, die Märkte betreiben, die Zulassung und genehmigt ihre Satzungen und Statuten. Betreibergesellschaften von Großkundenmärkten für Staatspapiere werden vom Wirtschafts- und Finanzministerium nach Stellungnahme von Consob und der Banca d'Italia zugelassen.
Lettland	NASDAQ OMX Riga: — Hauptmarkt; — Schuldtitelmarkt; — Sekundärmarkt; — Fondsmarkt.	JSC NASDAQ OMX Riga	Finanšu un kapitāla tirgus komisija (Finanz- und Kapitalmarktkommission)
Litauen	Nasdaq OMX Vilnius: — Hauptmarkt der Nasdaq OMX Vilnius — Sekundärmarkt der Nasdaq OMX Vilnius — Schuldtitelmarkt der Nasdaq OMX Vilnius — Fondsmarkt der Nasdaq OMX Vilnius	Nasdaq OMX Vilnius	Litauische Wertpapierkommission
Luxemburg	Bourse de Luxembourg	Société de la Bourse de Luxembourg SA	Kommission für die Beaufsichtigung des Finanzsektors
Malta	Malta Stock Exchange	Malta Stock Exchange	Maltesische Aufsichtsbehörde für Finanzdienstleistungen („Malta Financial Services Authority“)
Niederlande	a) Euronext Amsterdam Kassa-Markt: — Euronext Amsterdam b) Euronext Amsterdam Derivate-Markt - Endex	- NYSE Euronext (International) BV, NYSE Euronext (Holding) BV, Euronext NV, Euronext (Holdings) NV und Euronext Amsterdam NV - ENDEX European Energy Derivatives Exchange N.V.	1.-3. Zulassung durch das Finanzministerium nach Stellungnahme der Niederländischen Behörde für Finanzmärkte - Beaufsichtigung durch die Niederländische Behörde für Finanzmärkte und das Niederländische Finanzministerium
Polen	- Rynek podstawowy (Hauptmarkt) - Rynek równoległy (Parallelmarkt) - Regulowany Rynek Pozagiełdowy (OTC)	1.&2. Giełda Papierów Wartościowych w Warszawie S.A. (Warschauer Wertpapierbörse) 3. BondSpot S.A.	1.-3. Komisja Nadzoru Finansowego (Finanzaufsichtskommission)

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Marktes zuständige Behörde
Portugal	1. Eurolist von Euronext Lissabon (Amtlicher Markt) 2. Mercado de Futuros e Opções (Termin- und Optionsmarkt) 3. MEDIP — Mercado Especial de Dívida Pública (Sondermarkt für Staatstitel) 4. MIBEL — Mercado Regulamentado de Derivados do MIBEL (Energienmarkt)	1.-2. Euronext Lisbon — Sociedade Gestora de Mercados Regulamentados, S.A. 3. MTS Portugal — Sociedade Gestora do Mercado Especial de Dívida Pública, SGMR, S.A. 4. OMIP — Operador do Mercado Ibérico de Energia (Pólo Português), Sociedade Gestora de Mercado Regulamentado, SA (OMIP).	Finanzministerium genehmigt Märkte auf Vorschlag der Comissão do Mercado de Valores Mobiliários (CMVM, verantwortlich für die Marktregulierung und -beaufsichtigung).
Rumänien	1. Piața reglementată (Geregelter Kassamarkt — BVB) 2. Piața reglementată la termen (Geregelter Derivatemarkt — BVB) 3. Piața reglementată – (Geregelter Derivatemarkt — BMFMS) 4. Piața reglementată la vedere (Geregelter Kassamarkt — BMFMS)	1.&2. S.C. Bursa de Valori București S.A. (Bucharest Stock Exchange S.A.) 3.&4. S.C. Bursa Monetară Financiară și de Mărfuri S.A. Sibiu (Monetary-Financial and Commodities Exchange S.A. Sibiu)	1.-4. Comisia Națională a Valorilor Mobiliare (Rumänische Nationale Wertpapierkommission)
Slowakische Republik	1. Markt der börsennotierten Wertpapiere — Hauptmarkt — Parallelmarkt 2. Geregelter freier Markt	Bratislava Stock Exchange	Slowakische Nationalbank
Slowenien	Ljubljana Stock Exchange (Amtlicher Markt) (Borzni trg)	Börse von Ljubljana (Ljubljanska borza)	Wertpapiermarktbehörde (Agencija za trg vrednostnih papirjev)
Spanien	A. Bolsas de Valores (allesamt bestehend aus dem ersten und dem zweiten Marktsegment) 1. Bolsa de Valores de Barcelona; 2. Bolsa de Valores de Bilbao; 3. Bolsa de Valores de Madrid; 4. Bolsa de valores de Valencia. B. Mercados oficiales de Productos Financieros Derivados: 1. MEFF Renta Fija;	A1. Sociedad Rectora de la Bolsa de Valores de Barcelona S.A. A2. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Bilbao S.A. A3. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Madrid S.A. A4. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Valencia. S.A. B1. Soc. Rectora de Productos Financieros Derivados de RENTA Fija S.A.	CNMV (Comisión Nacional del Mercado de Valores) („Nationale Wertpapiermarktkommission“) Für den Staatstitelmarkt ist die Banco de España zuständig.

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Marktes zuständige Behörde
	2. MEFF Renta Variable. C. Mercado MFAO de Futuros del Aceite de Oliva D. AIAF Mercado de Renta Fija E. Mercados de Deuda Pública en Anotaciones	B2. Soc. Rectora de Productos Financieros Derivados de Renta Variable S.A. C. (MFAO) Sociedad rectora del Mercado de Futuros del Aceite de Oliva, S.A. D. AIAF Mercado de Renta Fija E. Banco de España	
Schweden	1. Nasdaq OMX Stockholm AB — Geregelter Markt für Aktien und Aktien gleichzustellenden Finanzinstrumenten — Geregelter Derivatemarkt — Geregelter Markt für Anleihen und Anleihen gleichzustellenden Finanzinstrumenten 2. Nordic Growth Market NGM AB — Geregelter Markt für Aktien und sonstige Wertpapiere — Geregelter Markt für sonstige Finanzinstrumente	1. Nasdaq OMX Stockholm AB 2. Nordic Growth Market NGM AB	Finansinspektionen (Finanzaufsichtsbehörde)
Vereinigtes Königreich	1. EDX 2. PLUS-Markets Group — PLUS-listed Market 3. The London International Financial Futures and Options Exchanges (LIFFE) 4. The London Metal Exchange (Londoner Metallbörse) 5. Intercontinental Exchange —ICE Futures Europe 6. London Stock Exchange — Regulated Market (Geregelter Markt)	1. EDX London Limited 2. PLUS Markets plc 3. LIFFE Administration and Management 4. The London Metal Exchange (Londoner Metallbörse) 5. ICE Futures Europe 6. London Stock Exchange plc	1.-6. Finanzaufsichtsbehörde („Financial Services Authority“)
Island	OMX Nordic Exchange á Islandi (Geregelter Markt)	OMX Nordic Exchange	Fjármálaeftirlitið (Finanzaufsichtsbehörde)
Liechtenstein	nicht festgelegt	nicht festgelegt	nicht festgelegt
Norwegen	1. Oslo Stock Exchange (amtlicher Markt) — Aktienmarkt — Derivatemarkt (Finanzderivate) — Rentenmarkt	1. Oslo Børs ASA	Finanstilsynet (Finanzaufsichtsbehörde Norwegens)

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Marktes zuständige Behörde
	2. Oslo Axess — Aktienmarkt	2. Oslo Børs ASA	
	3. Nord Pool (amtlicher Markt) — Derivatemarkt (Warenderivate)	3. Nord Pool ASA	
	4. Imarex — Derivatemarkt (Warenderivate)	4. Imarex ASA	
	5. Fish Pool — Derivatemarkt (Warenderivate)	5. Fish Pool ASA	